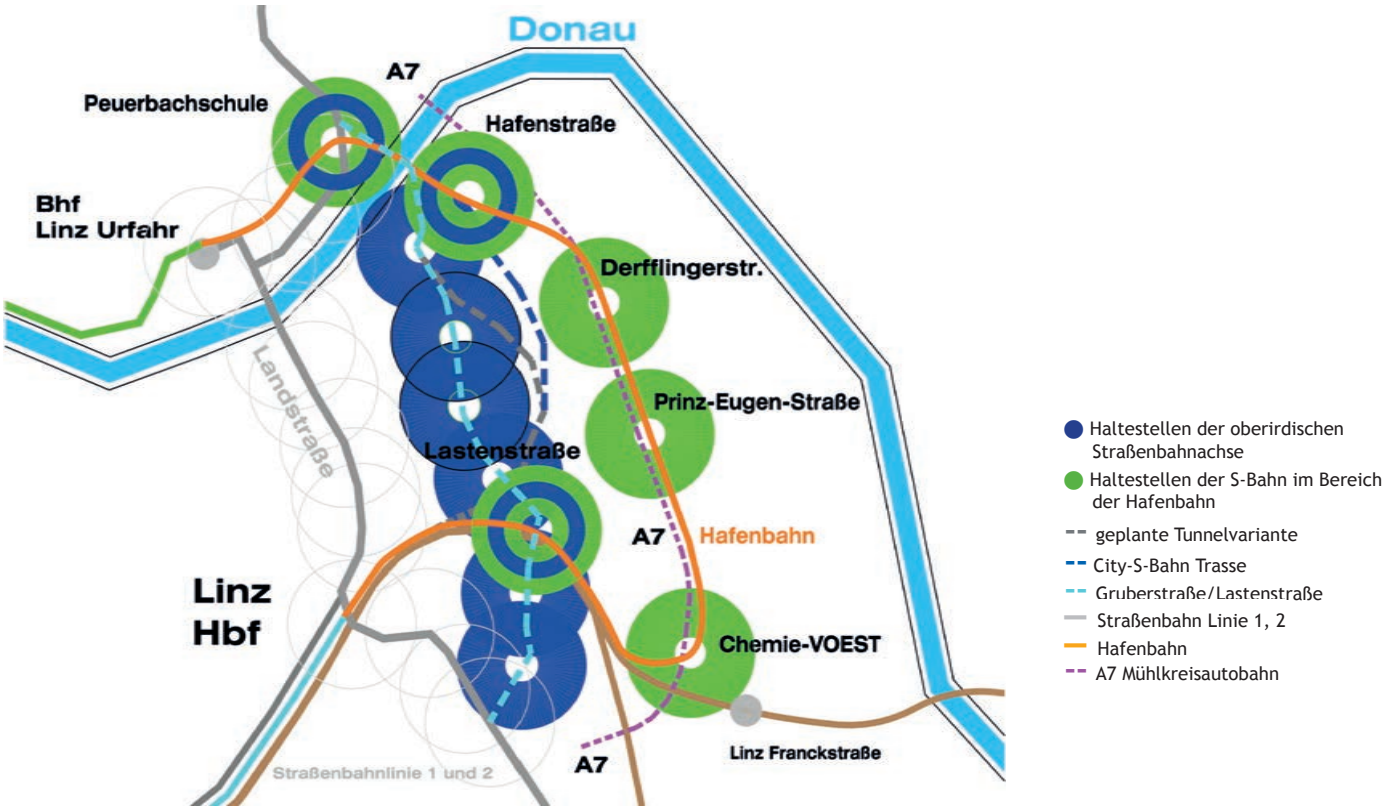
2 neue Schienenachsen im Osten von Linz

Die 2-Achsen-Lösung

Mit einer oberirdischen Straßenbahnachse (im Bereich Gruberstraße) und einer S-Bahn-Achse auf der bestehenden Hafenbahn kann der Öffentliche Verkehr im Osten von Linz die notwendige Antwort auf die aktuellen Verkehrsprobleme geben.



Schaffung von zwei neuen Schienenachsen im Osten von Linz zusätzlich zu den bestehenden:

1. NEUE ACHSE:
Oberirdische Straßenbahn

Führung der Straßenbahn oberirdisch in der Gruberstraße oder etwas weiter östlich (z.B. City-S-Bahn Trasse), in weiterer Folge in der Lastenstraße bis zum Bulgariplatz.

2. NEUE ACHSE:
S-Bahnen auf der Hafenbahntrasse

Führung des S-Bahn-Verkehrs (unter anderem Mühlkreisbahn, aber auch einige andere Linien) auf der adaptierten Hafenbahntrasse, Erschließung des Hafenviertels mittels einer von mehreren Bahnlinien erschlossenen Schienenachse; damit Schaffung eines wirklichen sternförmigen S-Bahn-Systems im Großraum Linz.

✔ Mit zwei neuen Schienenachsen im Osten von Linz entsteht eine optimale Flächenversorgung mit Öffentlichen Verkehrsmitteln.

✔ Straßenbahn und S-Bahn ergänzen sich optimal, jede Achse übernimmt ihre eigene Aufgabe zur Verkehrserschließung.

✔ Im Bereich Mühlkreisbahnhof, Peuerbachschule, Hafenstraße und Lastenstraße ergeben sich attraktive Umsteigepunkte zwischen Straßenbahn, S-Bahn und den Bussen.

✔ Und diese wesentlich bessere Erschließung des östlichen Stadtgebietes von Linz mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist zudem noch deutlich billiger als die derzeit geplante unterirdische Schienenachse.

50% mehr Fahrgastpotenzial bei 45% niedrigeren Kosten

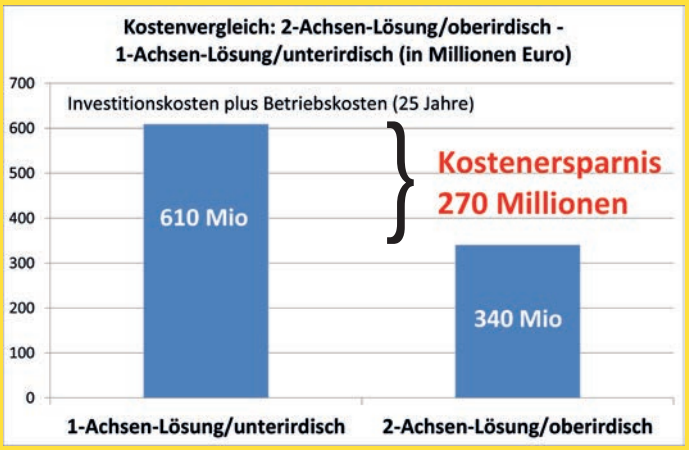
Die 2-Achsen-Lösung kostet inkl. der Betriebskosten über einen Zeitraum von 25 Jahren rund 270 Mio Euro weniger als die dzt. von der Politik verfolgte Tunnelvariante (340 statt 610 Mio Euro).

Nachdem mit der S-Bahn-Achse in Bereich der Hafenbahn ein ganz neues Stadtviertel schienenmäßig erschlossen wird, ist in Kombination mit der oberirdischen 2. Straßenbahnachse ein deutlich höheres Fahrgastpotenzial zu erschließen.

Der Vorteil gegenüber der von der Stadt und Land favorisierten unterirdischen 1-Achsenlösung liegt auf der Hand:

☞ Die 2-Achsenl-Lösung ist 45% billiger und hat 50% mehr Fahrgastpotential.

☞ Konkret heißt das: 270 Millionen Euro geringere Kosten und ein Fahrtgastpotential von zusätzlichen 15.000 Fahrgästen pro Tag!



Außerdem können mit einer S-Bahn Achse, in die möglichst viele Linien von Normalspurbahnen eingebunden werden, die von außen nach Linz (dzt. hauptsächlich in den Hauptbahnhof) führen, deutlich mehr Fahrgäste direkt zu ihren Ziele im Linzer Osten geführt werden.

Eine **ÖV-Lösung, die im Nutzen/ Kosten-Verhältnis mehr als doppelt so gut liegt** wie die dzt. von der Politik verfolgte Projektlösung, kann von der Politik nicht einfach links liegen gelassen werden.

Die eingesparten Kosten von 270 Mio können und müssen in andere wichtige ÖV-Lösungen im Großraum Linz investiert werden.

Die 2-Achsen-Lösung bietet im Osten von Linz die Möglichkeit der teilweisen Verlagerung des Verkehrs von der Straße auf die Schiene.

Neue S-Bahn-Achse

Die Errichtung einer neuen S-Bahn-Achse im Bereich der bestehenden Hafenbahn würde ein aufstrebendes Stadtviertel mit einem Schienenverkehrsmittel erschließen und eröffnet die große Chance, im sehr vom Autoverkehr dominierten Industrie- und Hafenviertel eine attraktive Verkehrsalternative zu schaffen.

Auf rund 3 km Länge verläuft die Hafenbahn parallel zur A7, die eine Belastung von 90.000 Kfz/Tag aufweist. Ein guter Teil dieser Autofahrten könnte auf die aus zahlreichen Richtungen von außen hereinführenden Bahnlinien verlagert werden.

Warum soll hier eine Seilbahn errichtet werden, wenn die deutlich schnellere Bahnlinie von Ebelsberg bis ins Hafenviertel de facto schon da ist?

Neue oberirdische Straßenbahnachse

In der Gruberstraße (oder evtl. auch etwas weiter östlich) könnte eine oberirdische Straßenbahnachse neues städtisches Leben und gleichzeitig auch mehr Grün in das oft triste Stadtumfeld bringen.

Mit dieser finanziell wesentlich günstigeren Lösung könnte eine sinnvolle Ergänzung des bestehenden Straßenbahnnetzes in Linz erreicht werden.

Die beiden Achsen in Kombination haben das Zeug, den Osten von Linz wirklich verkehrstechnisch zukunftsfit zu machen und tragen dazu bei, die bestehende Straßenbahnachse in der Landstraße zu entlasten.

Die neue oberirdische Straßenbahnlösung: kostengünstig fahrgast- und umfreundlich.

Zusammenführung von Straßenbahn und S-Bahn-Verkehr im Tunnel ist fachlich abzulehnen!

Es spricht ziemlich alles dagegen, die Straßenbahnen und die Mühlkreisbahn als S-Bahn gemeinsam im geplanten Tunnel zu führen.

Der Haltestellenabstand, die Fahrgeschwindigkeit, die Fahrzeugbreite und die Einstiegshöhe passen hier nicht zusammen.

Es ist wesentlich sinnvoller, diesen schlechten Kompromiss nicht einzugehen, sondern mit einer Trennung dieser unterschiedlichen Verkehre in zwei parallelen Nord-Süd-Schienenachsen im Linzer Osten zusätzliche Fahrgastpotenziale zu nutzen und weitere Gebiete zu erschließen.

Die 2-Achsen-Lösung kann budgetschonend in Etappen errichtet werden!

Nachdem es sich hier um zwei unabhängige Schienenverkehrssysteme handelt, können diese auch hintereinander errichtet werden. Das führt zu einer deutlichen Entspannung der budgetären Belastung.

Die INITIATIVE VERKEHRSWENDE JETZT! ist ein parteiunabhängiges Netzwerk von 20 Bürgerinitiativen und Vereinen, die sich für eine umwelt- und menschenfreundliche Verkehrswende in OÖ einsetzen.

Impressum/Kontakt: www.verkehrswende-jetzt.at, info@verkehrswende-jetzt.at
www.facebook.com/verkehrswende/
Bankdaten: Oberbank, IBAN: AT49 1500 0007 1367 9348

VERKEHRSWENDE JETZT!
www.verkehrswende-jetzt.at
Vorrang für umwelt- und menschenfreundliche Mobilität!